

Hilfestellungen für das philosophische Schreiben

Das Schreiben von Haus- und Abschlussarbeiten ist eine herausfordernde Aufgabe. Es lohnt sich, nicht nur nach dem „trial and error“ Prinzip zu schreiben, sondern sich gezielt mit dieser Aufgabe auseinanderzusetzen und Informations- und Lernangebote zu nutzen. Im Folgenden finden Sie einen (unvollständigen) Überblick zu möglichen Hilfestellungen.

Materialien der Schreibwerkstatt des Philosophischen Seminars

- *Reader der Schreibwerkstatt*

[Aktuell nur als Arbeitsmaterial in den Tutorien im Einsatz und nicht online verfügbar.]

Der Reader ist als Begleitmaterial für die Tutorien angelegt und bietet keine selbstständige Einführung in das philosophische Schreiben. Dennoch stellt er zu wichtigen Themen des philosophischen Schreibens nützliche Informationen bereit, weshalb ihn viele Philosophie-Student*innen an unserem Seminar über Jahre hinweg nutzen, um schnell etwas nachzuschlagen.

- *„Philosophische Klassiker richtig belegen und Belege entziffern“ von Niko Strobach*
[Auf der Website des Philosophischen Seminars verfügbar.]

Einige klassische Werke der Philosophie werden nach Standard-Editionen zitiert. Das bedeutet, dass Sie – entgegen dem üblichen Verfahren – bei diesen Werken *nicht* die Seite der vor Ihnen liegenden Ausgabe als Fundstelle angeben, sondern auf ein Standardwerk Bezug nehmen müssen. Wie das funktioniert, können Sie in der Handreichung nachlesen.

- *„Kommentierte Liste der Nachschlagwerke zum Gesamtgebiet Philosophie“ von Norbert Mertens*
[Auf der Website des Philosophischen Seminars verfügbar.]

Mit Hilfe dieser Liste können Sie sich einen Überblick verschaffen, welche Bibliografien, Enzyklopädien, Werklexika u.a. Ihnen (teils digital) an der WWU zur Verfügung stehen und wodurch sich die jeweiligen Nachschlagwerke auszeichnen (z.B. inhaltliche Schwerpunkte, Erscheinungszyklus, Sprachen, Artikellänge). Verzichten Sie auf Google, um Fachwissen zu recherchieren, und machen Sie sich gleich zu Beginn Ihres Studiums mit den zitierfähigen Nachschlagwerken vertraut.

- *Infomaterial und Arbeitsblätter der Schreibwerkstatt*
[Einige Materialien von allgemeinerem Interesse sind auf der Website des Seminars verfügbar. Weitere Materialien zu spezielleren Themen werden auf Anfrage per Email bereitgestellt.]

Wenn Sie Informationen zu einem bestimmten Thema suchen, wenden Sie sich bitte an die Schreibwerkstatt. Ggf. haben wir das passende Material; wenn nicht, dann aber zumindest einen Literaturtipp.

Handreichungen einzelner Dozent*innen des Philosophischen Seminars

Neben den Schreibwerkstatt-Materialien gibt es am Seminar auch Handreichungen, die von einzelnen Dozent*innen erstellt wurden – diese erhalten Sie ggf. in den Seminaren, auf Nachfrage oder auch im Internet. Einige Beispiele (unvollständige Liste!):

- „Hinweise zur Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten“ von Andreas Vieth
- „EDV Helferlein“ von Andreas Vieth
- „Der Philosophie-Student als Wissenschaftsprofi“ von Niko Strobach
- „Goldene Tipps zum Schreiben einer Hausarbeit“ von Niko Strobach
- Vorgaben zum wissenschaftlichen Schreiben vom ZfW (verfasst von Julia Göhner)
- ...

Abschlussarbeiten zur Ansicht

In der Seminarbibliothek des Philosophischen Seminars steht eine Auswahl besonders guter Abschlussarbeiten (Bachelor und Master). Wenn Sie bisher kaum oder gar keinen Einblick in Haus- und Abschlussarbeiten von Kommiliton*innen nehmen konnten, verschaffen Sie sich unbedingt einmal einen Eindruck. Die Arbeiten können gegen Unterschrift an der Bibliotheksaufsicht eingesehen werden.

Individuelle Beratung am Philosophischen Seminar

Die Schreibwerkstatt des Philosophischen Seminars bietet allen Philosophie-Student*innen individuelle Beratung und Unterstützung an – im persönlichen Gespräch oder per Email. Sie können sich mit allen Anliegen rund um Ihr philosophisches Schreiben an die Schreibwerkstatt wenden; einige Beispiele: Sie kommen mit der Themenfindung nicht weiter, Sie sind mit Ihrem Zeitmanagement unzufrieden, Sie haben ein Motivationstief oder wissen nicht, wie Sie Ihre Einleitung schreiben sollen. Es geht also in der Beratung nicht nur um die konkrete Arbeit am Text, sondern auch um das gesamte Drumherum. Kleinere Anliegen und Feedbackwünsche zu Textauszügen können oft auch kurzfristig per Email geklärt werden.

Bachelorkolloquium und Workshops am Philosophischen Seminar

Die Schreibwerkstatt des Philosophischen Seminars bietet fortlaufend ein Bachelorkolloquium an, in dem sich Student*innen austauschen können und Unterstützung beim Schreiben erhalten. Am Anfang des Semesters gibt es jeweils eine Auftaktveranstaltung, die auch im LSF angekündigt ist; die folgenden Termine werden mit den Teilnehmer*innen vereinbart. Der Einstieg in das Kolloquium ist jederzeit möglich.

Etwa einmal im Semester findet auch der Workshop „Startschuss: Bachelorarbeit“ statt. Dort werden grundlegende Informationen vermittelt, z.B. welche Anforderungen bei einer Bachelorarbeit erfüllt werden müssen, wie die zeitlichen Abläufe geplant werden können und wie man eine*n Prüfer*in findet.

Darüber hinaus bietet die Schreibwerkstatt gelegentlich kleine Workshops zu speziellen Themen (Essays schreiben, Texte erschließen, Leserführung, ...) an. Wenn Sie sich zu einem bestimmten Thema ein Workshop-Angebot wünschen, können Sie dies bei der Schreibwerkstatt anregen.

Workshops und Beratung am Schreib-Lese-Zentrum (Germanistik)

Das Schreib-Lese-Zentrum der Germanistik veranstaltet jedes Semester einige Workshops zu schreibspezifischen Themen, darunter z.B. eine allgemeine Einführung zum wissenschaftlichen Schreiben wie auch Rechtschreibkurse. Außerdem bietet das Schreib-Lese-Zentrum tutorielle Schreibberatung an.

„Last-minute-Hausarbeiten“-Woche

Die Schreibwoche findet einmal im Semester zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit statt und bietet Gelegenheit, konzentriert an einer Hausarbeit zu arbeiten. Es gibt einen Arbeitsraum zum gemeinsamen Schreiben, morgendliche „Warm up“-Schreibübungen, zahlreiche Workshops und individuelle Beratung. Alle Angebote sind freiwillig und können nach persönlichem Interesse und Bedarf genutzt werden. Die Woche wird von mehreren Einrichtungen der WWU gemeinsam gestaltet; die Schreibwerkstatt des Philosophischen Seminars beteiligt sich. Termine und Programm werden auf der Website des Philosophischen Seminars veröffentlicht.

Schulungen und Beratung der ULB

Die ULB hat ein umfangreiches Schulungsprogramm zum wissenschaftlichen Recherchieren und zur Literaturverwaltung (Citavi), stellt auf ihrer Homepage Online-Tutorials bereit und bietet persönliche Beratung bei Recherche-Fragen an.

Schulungen und Beratung des ZIV

Das ZIV bietet u.a. Schulungen zu verschiedenen Textverarbeitungsprogrammen an und hilft auch bei technischen Problemen weiter.

Ratgeber-Literatur zum philosophischen Schreiben

Es gibt eine sehr große Auswahl an allgemeinen Ratgebern zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben. Die ULB hat davon einige in der Lehrbuchsammlung im Bestand – dort können Sie einfach mal stöbern, wenn Sie sich für eine allgemeine Einführung interessieren. Im Folgenden nennen wir Ihnen nur einige deutschsprachige, Philosophie-spezifische Titel. Fast alle Titel aus der folgende Liste finden Sie (nebst weiteren Titeln) **im Handapparat der Schreibwerkstatt in der Seminarbibliothek**.

- *Breitenstein, Peggy H.; Rohbeck, Johannes (Hg.): Philosophie. Geschichte, Disziplinen, Kompetenzen. Stuttgart 2011.*

Dieses Buch bietet einen ausführlichen und informativen Einstieg in das Philosophiestudium; wie der Titel sagt, liegt der Fokus auf der Philosophiegeschichte und den verschiedenen Disziplinen. Ein kurzes, aber lesenswertes Kapitel beschäftigt sich auch mit dem philosophischen Schreiben und wissenschaftlichen Arbeitsmethoden.

- *Damschen, Gregor; Schönecker, Dieter: Selbst Philosophieren. Ein Methodenbuch. Berlin/Boston 2012.*

Die drei großen Themen (und Kapitel) dieses Buches sind das Analysieren, Argumentieren und Interpretieren, also drei zentrale Tätigkeiten der akademischen Philosophie. Das Kapitel „Interpretieren“ ist mit Blick auf das philosophische Schreiben interessant, weil es eine praktische Demonstration und Übung dazu bietet, wie man ein interpretatorisches Problem findet und bearbeiten kann.

- *Filius, Ariane; Mischer, Sibille: Philosophische Texte schreiben im Studium. Paderborn 2018. UTB-Band-Nr.:4667.*

Die Autorinnen gehen der Frage nach, welchen Stellenwert das Schreiben im Philosophiestudium einnimmt, wie Logik und Rhetorik im philosophischen Schreiben zusammengehen und geben viele praktische Tipps, wie eine akademisch erfolgreiche ebenso wie persönlich bereichernde Schreibpraxis aussehen kann. Das Buch benennt die Standards, die gute philosophische Texte erfüllen sollen und veranschaulicht diese mit vielen Beispielen. In einem weiteren Kapitel werden Fragen, die Student*innen oft in Beratungen stellen, beantwortet. Im Online-Material finden sich außerdem Anleitungen zu Schreibmethoden, zum Erstellen von Gliederungen, zum Verfassen von Einleitung und Schluss.

- *Flatscher, Matthias; Posselt, Gerald; Weiberg, Anja: Wissenschaftliches Arbeiten im Philosophiestudium. Stuttgart 2011.*

Dieses Buch stellt Informationen, die Studienanfänger*innen der Philosophie benötigen, zusammen, indem es vor allem Literaturlisten und Orientierungswissen bereitstellt. Es gibt einen Überblick über die philosophischen Disziplinen, Strömungen und Hauptwerke, nennt Einstiegswerke, Philosophie-Zeitschriften sowie Online-Ressourcen als Recherchequellen und informiert zum Umgang mit wissenschaftlicher Literatur. In zwei kurzen Kapiteln befassen sich die Autor*innen auch mit dem philosophischen Schreiben, wobei der Fokus auf den formalen Anforderungen und den Arbeitsmethoden liegt.

- *Hübner, Dietmar: Zehn Gebote für das philosophische Schreiben: Ratschläge für Philosophiestudierende zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Stuttgart 2012.*

Wer relativ kurz und knapp erfahren möchte, welchen Anforderungen er gerecht werden soll, ist mit diesem Buch gut beraten. Dietmar Hübner nennt zehn wichtige inhaltliche und formale Anforderungen und illustriert diese mit einigen Beispielen. Ganz im Sinne des Titels ist diese Einführung fast nur normativ und gibt kaum praktische Tipps, wie die Standards umzusetzen sind. Es behandelt weder die akademische noch die persönliche Schreibpraxis.

- *Pfister, Jonas: Werkzeuge des Philosophierens. 2. Aufl. Stuttgart: Reclam 2015.*

Dieses Buch bietet einen bündigen und guten Einstieg in das philosophische Argumentieren, Analysieren, Lesen und Schreiben; Fragen, auf die man hier eine Antwort finden kann, sind z.B.: Was sind gültige Argumente? Was sind Fehlschlüsse? Wie definiert oder expliziert man? Welche typischen Argumentationsmuster gibt es in der Philosophie? Wie rekonstruiert man ein Argument? Wie schreibt man einen Essay? Der Fokus liegt dabei auf dem Handwerkszeug.

- *Rosenberg, Jay: Philosophieren. Ein Handbuch für Anfänger. Frankfurt a.M. 1986.*

Dieser Klassiker bietet eine anregende Einführung in die Praxis des Philosophierens (Was machen Philosoph*innen? Was ist wichtig beim Philosophieren?). Dabei werden u.a. methodische und argumentationstheoretische Fragen, die auch beim Verfassen einer philosophischen Arbeit auftauchen können, behandelt. Mit Blick auf das philosophische Schreiben sind insbesondere die Kapitel zu den verschiedenen Essayformen nützlich – Rosenberg macht Vorschläge, wie man einen philosophischen Text aufbauen kann, und veranschaulicht dies an Beispielen.

- *Schulte, Joachim; Wenzel, Uwe Justus (Hg.): Was ist ein >philosophisches< Problem? Frankfurt am Main 2001.* (Nicht in der Bibliothek des Philosophischen Seminar, aber in einer ULB vorhanden.)

In diesem Buch geben mehrere bekannte Philosoph*innen eine Antwort auf die Titelfrage. Für den Studienanfang ist dieses Buch nützlich, um ein Gespür dafür zu entwickeln, mit welcher Art von Problemen sich Philosoph*innen beschäftigen und *wie* sie nach Lösungen suchen – dies demonstrieren die Autor*innen performativ in dem Versuch, eine Antwort auf die Titelfrage zu geben.

- *Tetens, Holm: Philosophisches Argumentieren. München, Beck. 2., durchges. Aufl. 2006.* (Signatur in der Bibliothek des Phil.Sem.: L 947/68 2)

Dieses Buch bietet eine ausführliche und mit vielen Beispielen anschaulich gemachte Einführung in das philosophische Argumentieren. Es werden Grundbegriffe geklärt, die logische Rekonstruktion von Argumenten demonstriert, typische Argumentationsmuster und Strukturen vorstellt. Das philosophische Schreiben selbst ist nicht Gegenstand des Buches, gleichwohl ist die Beschäftigung mit dem philosophischen Argumentieren natürlich für jede*n, der*die philosophische Texte schreibt, sehr wichtig.